



Nur Qualität lässt sich verkaufen

Mehr Informationen und mehr Transparenz sind das Ziel. Wir alle sind an einem gut funktionierenden Kirschenmarkt interessiert. Kirschen sind relativ teuer im Vergleich zu anderen Früchten. Dies führt automatisch zu einem hohen Qualitätsanspruch beim Konsumenten.

Was gehört dazu:

Qualität steht über Quantität. Wenn die Produktequalität nicht den Wünschen des Kunden/Konsumenten entspricht, spielt es keine Rolle, wie viel Ware wir haben, sie verkauft sich dennoch nicht.

Qualität bei der Ernte, Lagerung und am Verkaufspunkt (POS):

Kirschen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen, damit sie verkäuflich sind:

- unbeschädigt und homogen
- von frischem Aussehen
- gesund (frei von Fäulnis)
- fest (entsprechend der Sorte)
- sauber, praktisch frei von sichtbaren Fremdstoffen
- frei von Schädlingen
- frei von ungewöhnlicher äusserer Feuchtigkeit
- frei von fremdem Geruch und/oder Geschmack
- mit dem Stiel versehen
- Reifezeitpunkt muss richtig sein

Kaliber:

Aktuell werden am Markt folgende Kaliber gehandelt:

Kaliber	Marktanteile	Qualitätsanspruch
22 mm+	10 % Marktanteil	10 % Abweichung möglich
24 mm+	50 % Marktanteil	Drei Farbstufen
28 mm+	40 % Marktanteil	Zwei Farbstufen

Die Kalibrierung der Kirschen ersetzt eine sorgfältige Pflücke und Vorsortierung der Kirschen nicht. Die Kaliber müssen homogen sein und dürfen sich nicht überschneiden.

Ein Kaliber-Mass ist bei Ihrem Händler oder beim SOV verfügbar.

Farbe:

Bei der Ablieferung an den Grosshandel dürfen Kirschen im gleichen Gebinde in der Klasse 28 mm höchstens 2 Farbstufen, in der Klasse 24 mm und der Klasse 22 mm höchstens 3 Farbstufen (aufeinanderfolgend) umfassen. Eine Farbskala (Farbcode) können Sie beim SOV beziehen.

Frische:

Die Devise lautet: «Heute gepflückt - heute abgeliefert»

Ziel ist, die Kirschen möglichst frisch zum Endkonsumenten zu bringen.

Frisch gepflückte Ware muss rasch an einen kühlen Ort gebracht werden.

Festigkeit:

Die Früchte müssen bei der Ernte «knackig» sein. So wünscht sie der Konsument.





Meldewesen:

Das Melden der täglichen Ernteerwartung sowie die Prognose der Wochenmenge ist für eine geordnete Marktstruktur von grosser Bedeutung. Schenken Sie dem Meldewesen die nötige Beachtung.

Erntezeitpunkt:

Wann ist der richtige Erntezeitpunkt? «Nicht zu früh und nicht zu spät.»

Schauen Sie Ihre Kirschen täglich an, damit Sie den richtigen Zeitpunkt erwischen.

Die Kirschen müssen bei der Ernte reif sein, aber nicht zu reif.

Berücksichtigen Sie die Pflückfenster und unterbrechen Sie bei zu heissen Temperaturen die Ernte.

Rekrutieren und setzen Sie das Erntepersonal richtig ein.

Pflegen Sie einen intensiven Kontakt zum Abnehmer. Er weiss, was am Markt passiert.

Pflückmethodik:

Pflücken Sie in mehreren Durchgängen nur die reifen Früchte. Nehmen Sie auch die Kompetenzen des Abnehmers in Anspruch, wenn es darum geht zu entscheiden, ob und wann Ihre Früchte geerntet werden sollen. Wir raten davon ab, alle Kirschen in einem Pflückgang zu ernten.

Sorten:

Sprechen Sie sich vor Neupflanzungen mit Ihrem Abnehmer ab, um den Absatz zu gewährleisten.

Information:

Der Informationsaustausch zwischen allen Marktteilnehmern ist die Grundlage für einen gut funktionierenden Kirschenmarkt.

Nebst Bulletin, Newsletter, Members prüfen wir noch weitere neue Informationsmöglichkeiten.

Bitte speichern Sie dafür die Nummern:

Hubert Zufferey, Schweizer Obstverband	Matthias Zurflüh, SWISSCOFEL
+41 (79) 822 28 91	+41 (78) 803 92 45

Zudem bekommen Sie weiterhin das Mail mit den Richtpreisen und den Informationen betreffend der «Ernte- und Marktsituation».

Kontrollpunkte

Deutsch

Homogenität
Festigkeit
Farbe
Frische
Temperatur

Französisch

homogénéité
fermeté
couleur
fraîcheur
température

Englisch

homogen
stability
color
freshness
temperature

Portugiesisch

homogeneidade
solidez
cor
frescura
temperatura

Polnisch

homogenicznosc
wytrzymałosc
kolor
swiezosc
temperatura



Schweizer Obstverband

Baarerstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 68, Fax +41 41 728 68 00, sov@swissfruit.ch